X.

1430, November 17.

Unsen fruntligen dienst ind wat wir liefs ind guitz alzijt vermogen eirsame, wise, besonder lieve vrunde! Also | Rembolt van Vlodorp, unse raitzgeselle, eine zijt vast in urre stat gelegen hait van unser stede wegen, uns alre|genedichsten heren des Romischen kunigs zokompst aldae bi uch zo warden, so hait uns derselve | Rembolt gesacht, wie ir uch seir gunstlich ind fruntlich in onser stede sachen an eme bewist haift, des wir urre liefden flisslich dankende sijn. Ind as wir nu unse frunde binnen urre stat geschickt haven, so bidden ind begeren wir van urre eirberheit, so wir vruntlichste mogen, denselven unsen frunden in onser stede noitsachen, die sie[1]) uch dan wail erzellen werden, zem besten zo helpen ind zo raiden, dae in des noit geburde, gelijch wir uch ouch genzlich zobetruwen, ind gebiedt alzijt daromb devorder zo uns in einchen sachen, die wir uch zo lieve vermuchten. Onse here Got muesse uch, eirsame lieve vrunde, ind ure gude stat alzijt bewaren.

Datum feria sexta post beati Martini episcopi, anno &c. xxx^{mo}.

Burgermeistere, scheffenen ind rait des
kuniglichen stoils der stat van Aiche.

Adresse auf der Rückseite:

Den vursichtigen eirsamen ind wisen, unsen
besonderen lieven frunden burgermeisteren
ind raide der guder stat zu Nueremberg.

Nach dem Original (Z. XVII. 20.) *auf der Vorderseite eines Papierblattes mit dem Wasserzeichen der Traube, 21 Centim. hoch, 30 Centim. breit — in Briefform zusammengelegt, mit dem jüngeren Stadtsiegel (Karl der Grosse den Münster darbringend* . . regalis sedis . . . . ad causas) *und durchgezogenem Papierstreifen verschlossen; — das Siegel noch theilweise erhalten.*

---

[1]) *Das Original hat:* sich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf